AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e.V.
Gruppe Düren, c/o Bezirk Aachen
Adalbertsteinweg 123 a/b, 52070 Aachen
mailto: dueren@amnesty-aachen.de
visit: amnesty-aachen.de/gruppe/gruppe-1606-in-dueren/
SPENDENKONTO: SozialBank AG
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC: BFS WDE 33XXX
Verwendungszweck: Gruppe 1606

Für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe

Mahnwache

Montag, 30. November 2026, 16.30 Uhr
Kaiserplatz, Düren

Aus Anlass des internationalen Aktionstages „Cities for Life – Städte für das Leben“ ruft die Dürener Gruppe von Amnesty International für Montag, den 30. November 2026, 16.30 Uhr, zur Teilnahme an einer Mahnwache für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe auf.

In diesem Jahr jährt sich am 30. November zum 250-sten Mal der Tag, an dem das seinerzeitige Großherzogtum Toskana als erster Staat weltweit die Todesstrafe abschaffte. 2025 hatten bereits 145 Staaten diese grausame, unmenschliche und erniedrigende Strafe per Gesetz oder in der Praxis abgeschafft.

Dennoch erreichte die Zahl der Hinrichtungen 2025 einen besorgniserregenden Höchststand – den höchsten seit 1981. Die Instrumentalisierung der Todesstrafe zur Unterdrückung Andersdenkender ist nach Kenntnis von Amnesty International ein wesentlicher Grund für diese dramatische Entwicklung. Sie ist vor allem auf eine kleine Gruppe von Staaten zurückzuführen, darunter die Islamische Republik Iran.

Die Dürener Gruppe von Amnesty International richtet daher in diesem Jahr ihre Appelle insbesondere an die Justiz der Islamischen Republik Iran und fordert sie auf, unverzüglich alle geplanten Hinrichtungen zu stoppen, alle Todesurteile aufzuheben und ein offizielles Moratorium für Hinrichtungen mit dem Ziel der vollständigen Abschaffung der Todesstrafe zu erlassen.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Mahnwache ein. Setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die von einer Hinrichtung bedroht sind. Unterschreiben Sie während der Mahnwache am Informationsstand von Amnesty International die Petition an die Justizbehörden im Iran sowie einen Appellbrief an Bundeskanzler Friedrich Merz. Denn auch die Bundesregierung kann handeln. Treten Sie mit uns zusammen für die weltweite Beendigung des staatlich verordneten Tötens ein.

Weitere Informationen

- www.amnesty-todesstrafe.de
- https://www.amnesty.de/pressemitteilung/todesstrafe-bericht-2025-hinrichtungen-weltweit